

2009-04-14

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

### über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 19.02.2009

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:15 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 228, Rathaus Dessau

**Es fehlten:**

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Pohl, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** begrüßte die Mitglieder des Gremiums sowie die Gäste der Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Beschlussfassung der Tagesordnung**

**Herr Pohl** beantragte, den als Tagesordnungspunkt 6. vorgesehenen "Bericht zum aktuellen Stand der Tourismusverbandsarbeit in der Region" von der heutigen Tagesordnung zu nehmen. Die Berichterstattung ist in der nächsten Sitzung des Gremiums vorgesehen. Weitere Änderungswünsche oder Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Der **Änderungsantrag** wurde **mehrheitlich angenommen**.

3. **Genehmigung der Niederschrift vom 15.01.2009**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 15.01.2009 wurde mit zwei Enthaltungen genehmigt.

4. **Diskussion und Festlegung der Arbeitsschwerpunkte des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus für das 1. Halbjahr 2009**

**Herr Pohl** informierte die Mitglieder über Themenschwerpunkte für die zukünftigen Sitzungen des Gremiums.

Für den 26.03.2009 besteht die Absicht, die Sitzung in der DVV GmbH durchzuführen, hierzu wurde bereits Kontakt mit Herrn Tobler aufgenommen. Zu diesem Termin soll Herr Tobler die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses z.B. über die Entwicklungspotentiale und die beabsichtigten Konsolidierungsmaßnahmen der DVV GmbH in Kenntnis setzen.

**Herr Bähr, Fraktion der FDP** erkundigte sich auf Grund der Wichtigkeit, ob auch die Kraftwerkproblematik Bestandteil der Arbeitsschwerpunkte ist.

**Herr Pohl** stimmte der Bedeutung zu und teilte mit, dass diese Problematik im Aufsichtsrat thematisiert ist. Aus diesem Grund sollte dies im Wirtschaftsausschuss eher noch nicht behandelt werden und wenn, dann im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

**Herr Eichelberg, Fraktion der SPD** stimmte einer Behandlung des Themas im nichtöffentlichen Teil zu.

**Herr Pohl** bot Herrn Bähr zu dieser Problematik ein bilaterales Gespräch an.

Auf die Nachfrage von Herrn Pohl, ob noch weitere Hinweise oder Vorschläge für nächste Sitzung in der DVV bestehen, gab es von den Mitgliedern keine weiteren Hinweise.

Fortsetzend informierte Herr Pohl, sei vorgesehen, die Sitzung am 14.05.2009 in der IHK durchzuführen. Zum zweiten Mal wird das große Thema "Ausschreibungen" auf der Tagesordnung stehen.

**Herr Dr. Sauermilch, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau** erachtete als einen weiteren bedeutsamen Arbeitsschwerpunkt, das Konzept zur Wirtschaftsentwicklung, welches die generellen Entwicklungslinien vorgibt, mit auf die Tagesordnung zu setzen. Um ein konzeptionelles Weiterdenken zu gewährleisten, ist z.B. eine Bestandsaufnahme der Gewerbegebiete der Stadt Dessau-Roßlau unabdingbar. In diesem Gesamtkonzept müssten weiterhin Aussagen enthalten sein, wie es in den einzelnen Industriezweigen aussieht, wie der Nachwuchs entwickelt und gefördert werden soll, und wohin die Entwicklung der Berufsschule ausgerichtet ist.

**Herr Pohl** bemerkte dazu, für die Sitzung am 18.06.2009 sind die Themen Stadtmarketing und Entwicklungskonzept auf der Tagesordnung vorgesehen und erteilte im Kontext das Wort an Herrn Hantusch.

**Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung** gab zur Kenntnis, der Fahrplan für die weitere Verfahrensweise steht relativ gut fest. Die inhaltliche Vorgabe für die zu erarbeitende S.W.O.T. Analyse ist gegeben, um mit diesem Konzept in der ersten Märzwoche beim Wirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt einen Fördermittelantrag zu stellen. Nach entsprechender Bewilligung erfolgt die Ausschreibung. Nach Aussage von Herrn Hantusch kommen hierfür vier Institute aus Ostdeutschland in Frage und ein Institut aus Westdeutschland. Nach Vorlage der Angebote erfolgt dann die Einbringung - evtl. noch vor der Sommerpause - in den Wirtschaftsausschuss. Natürlich sollte man bestrebt sein, diesen Auftrag in der Region zu vergeben.

**Herr Pohl** stimmte dieser zeitlichen Verfahrensweise zu und bat des Weiteren um Themenvorschläge zu den Sitzungen des Ausschusses.

**Herr Eichelberg** sprach sich erneut für die Stärkung des Tourismusverbandes Anhalt Wittenberg aus, um die Region gemeinsam zu stärken. Für das Finden einer einheitlichen Richtschnur sind hierzu Gesprächsrunden im politischen Raum unabdingbar.

**Herr Pohl** stellte die Frage in den Raum, welche Mitglieder aus dem Ausschuss an diesen Gesprächen teilnehmen sollten. In diesem Zusammenhang bat er auch Herrn Hantusch, entsprechende Gesprächspartner zu finden, mit denen man sich bereits im Vorfeld über inhaltliche Schwerpunkte einigt.

**Herr Bähr** unterbreitete den Vorschlag, drei Teilnehmer aus dem Ausschuss zu benennen und einen Vertreter aus der Verwaltung. Die Frage, ob der Termin aus der Verwaltung oder aus den Ausschüssen der entsprechenden Regionen kommen sollte, gab er den Mitgliedern zur Diskussion.

**Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM** gab zu bedenken, der Schwerpunkt sei auf die Themen zu legen. Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses müssen sich in Vorbereitung der Beratung klar abgestimmte Positionen erarbeiten.

Die Aussage von Herrn Otto bestätigend, betonte **Herr Eichelberg**, die Stadt Dessau-Roßlau muss sich klar positionieren, welchen Weg sie gehen will.

**Herr Dr. Sauermilch** nahm noch einmal Bezug auf den Zeitungsartikel vom 30.12.2008, wo es um die Aufteilung der Aufgaben in der Region ging. Er vertrat die Auffassung, es sei an der Zeit, die tatsächlichen Verhältnisse klarzustellen. Die Stadt Dessau-Roßlau sollte bei der Partnersuche das Heft des Handelns in der Hand behalten.

**Herr Dr. Weber** definierte als Themen für die nächste Sitzung folgende Vorschläge wie Tourismus, Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung und regte die Abstimmung mit dem Wirtschaftsdezernenten an.

**Herr Pohl** unterstützte den Vorschlag von Herrn Dr. Weber und verwies auf die entsprechende Terminabstimmung der beteiligten Akteure.

Des Weiteren benannte er die Termine des Ausschusses gemäß Sitzungsplan sowie evtl. Veranstaltungsorte, z.B. RAW (80. Jubiläum) Klinikum, WTZ. Abschließend unterstrich er, in der Sitzung am 14.5.2009 werden die Themen für das 2. Halbjahr festgelegt.

## **5. Beschlussfassung**

### **5.1. Bau einer kommunalen Anlegestelle für Fahrgastschiffe bis 100 t im Bereich Kornhaus, linkes Elbufer Vorlage: DR/BV/519/2008/V-41**

**Herr Dr. Weber** fragte nach, ob die entstehenden Folgekosten jährlich sind und ob eine 90%ige Förderung zu gesichert wurde.

**Frau Reißig vom Amt für Kultur, Tourismus und Sport** führte dazu aus, von Amtswegen sei man bestrebt, mit dem Interessenten einen Betreibervertrag zu schließen, indem die in Anlage 4 ersichtlichen jährlichen Folgekosten auf den künftigen Nutzer umgelegt werden. Im Gegenzug würde man vom Nutzer auf Einnahmen verzichten. Weiterhin informierte sie, ein GA-Antrag auf 90%ige Förderung wurde gestellt. Eine Zusage erfolgte noch nicht.

**Herr Dr. Sauermilch** gab in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass bereits über das Blaue Band die Anlegestelle in Roßlau gefördert wurde, für die sich die Rosslauer Schiffswerft verantwortlich zeichnet. Deshalb sollte man bei den z. Z. laufenden Verhandlungen mit dem zukünftigen Betreiber klären, dass der Anleger in Roßlau in die Routenführung eingebunden wird.

**Herr Otto** gab zu bedenken, dass auch anderen Schiffen erlaubt werden muss, die Anlegestelle mit nutzen zu dürfen.

**Frau Reißig** räumte diese Bedenken aus und informierte, dass diese Forderung gemäß dem GA-Antrag Bestandteil eines Betreibervertrages wird.

**Herr Pohl** stellte die Beschlussvorlage zur Abstimmung, die eine einheitliche Zustimmung ergab.

**Abstimmungsergebnis:**                    **9 / 0 / 0**

## **6. Bericht zum aktuellen Stand der Tourismusverbandsarbeit in der Region**

Der TOP wurde entsprechend der Zustimmung zum Änderungsantrag von der Tagesordnung genommen.

## **7. Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **7.1. Der Fraktionen und Beigeordneten**

**Herr Dr. Weber** äußerte die Bitte, das Thema "Betreibung des TGZ ab 1.7.2009", mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Herr Antal, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung** klärte hierzu auf, der Vertrag mit dem Betreiber des TGZ läuft erst zum 31.07.2010 aus.

### **7.2. Sonstige**

Keine Anfragen und Informationen.

## 10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch den Ausschussvorsitzenden **Herrn Pohl**, verbunden mit dem Dank an die Teilnehmer, geschlossen.

Dessau-Roßlau, 29.06.23

---

Hans-Werner Pohl  
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und      Schriftführer  
Tourismus